

# islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

## Hürriyet

- Samstag, 15.07.06 – Ein historischer Tag

Die türkische Tageszeitung Hürriyet berichtete in positiver Weise über den Integrationsgipfel der Bundesregierung. Herausgestellt wurde, dass zum ersten Mal seit 40 Jahren eine vergleichbare Veranstaltung stattfand. Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde mit den Worten wiedergegeben, dass dies erst ein Anfang sei, und die Zukunft Deutschlands zusammen mit den Migranten gestaltet werden soll. Des Weiteren wurde Franz Müntefering bezüglich der Investition von 330 Millionen Euro für die Berufsausbildung von Migranten zitiert: „Wenn wir das Geld heute nicht dafür verwenden, dann müssen wir es morgen für Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe ausgeben. Aus diesem Grund sollte man in Sachen Integration keine Rechnungen aufstellen.“

- Dienstag, 14.07.06 – Die Bevölkerung hat die Moschee mit Minaretten gebilligt

Auf der Titelseite berichtet Hürriyet in triumphierender Weise, dass die Moschee in München, die in Sendlingen gebaut werden soll, nun doch von der Bevölkerung gebilligt worden sei. Mit der Abstimmung wurde ein erneuter Antrag zurückgewiesen, den Moscheebau des Türkisch Islamischen Zentrums (Diyamet Isleri Türk Islam Merkezi – DITIM) zu verhindern. Relativierend muss hinzugefügt werden, dass es sich hier nicht um einen überwältigenden Triumph - wie es den Anschein erwecken soll - handelte, denn die Abstimmung endete mit dem Ergebnis 90 zu 87.

- Dienstag, 18.07.06 – Islamischer Religionsunterricht in Deutschland

Hürriyet widmet sich in der dritten Woche dem Thema des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland. Am Dienstag wurde ein Interview mit Burhan Kesici, Vorsitzender der Islamischen Föderation in Berlin (IFB), publiziert. Auch die Äußerungen Kesicis sind – wie die von Kizilkaya vom Islamrat (IR) – betont mit deutschen Richtlinien kompatibel: Der Unterricht solle freiwillig und in deutscher Sprache sein. Zudem hob er hervor, dass der IFB schon seit 5 Jahren Erfahrungen mit dem islamischen Religionsunterricht in Berlin habe. (Anmerkung: Die Islamische Föderation in Berlin (IFB) steht in Verbindung mit der vom Verfassungsschutz beobachteten Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG). Die umstrittene Stellung des IFB in Deutschland wird von der Hürriyet nicht aufgegriffen.)

## Sabah

- Freitag, 14.07.06 – Alternativgipfel: 20-Punkte-Ultimatum

Sabah räumte den Ergebnissen des Alternativgipfels im Europateil viel Platz ein. In dem 20-Punkte-Ultimatum, das von den nicht eingeladenen türkischen Organisationen verabschiedet wurde, wird z.B. die doppelte Staatsbürgerschaft, regionales Wahlrecht, etc. gefordert. Bezüglich der Situation von Muslimen in Europa wird die Forderung nach einer rechtlichen Gleichstellung des islamischen Glaubens geltend gemacht. Außerdem solle die Islamophobie genauso geächtet werden wie der Antisemitismus.

- Samstag, 15.07.06 – Die Deutschen sprachen, die Unseren hörten zu

Das türkische Massenblatt brachte nach dem Integrationsgipfel der Bundesregierung weiterhin seine kritische Haltung zum Ausdruck. Hauptkritikpunkt war, dass die Migrantenvertreter nicht genügend Zeit erhielten, um ihre Anliegen vorzubringen. Auch in den Ausgaben Anfang der Woche wurden die Teilnehmerinnen Seyran Ates, Anwältin und Frauenrechtlerin, und Havva Engin, Juniorprofessorin für Sprachförderung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, mit denselben Kritikpunkten wiedergegeben.

## **Milliyet**

▪ Donnerstag, 20.07.06 – Der Streit um die Moschee in Bayern

Die Streitigkeiten um den Moscheebau in Sendlingen sind noch nicht beendet. Der bayerische Innenminister Günther Beckstein (CSU) hatte angekündigt, dass das Bundesland von seinem Vetorecht Gebrauch machen werde, um den Bau zu verhindern. Der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude (SPD), der dem Moscheebauprojekt des Türkisch Islamischen Zentrums (Diyanet Islari Türk Islam Merkezi – DITIM) wohlgesonnen ist, hatte Becksteins Vorhaben kritisiert und angekündigt, dass man die Angelegenheit notfalls vor Gericht bringen wolle.

---

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf [www.islamedia.de](http://www.islamedia.de) unter der Rubrik Newsletter.

---

### **Impressum:**

**Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg**

**Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe**

**Alev Inan - Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

[www.islaMedia.de](http://www.islaMedia.de)

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff